



20. Informationstagung “Das Baltikum und die Deutschen – vereint in Europa”

Sonnabend, 21. Oktober 2017, 11:00
Van-Gogh-Weg 10, Hannover-List, Albertinum

EINLADUNG

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der baltischen Länder,*

was können wir gegen die teilweise erschreckende Armut in den baltischen Ländern tun? Wie lebten Deutschbalten in ihren „Herrenhäusern“ und was passiert darin heute? Was wurde aus den „Hirschenhöfern“ in Lettland?

Die diesjährige Europatagung der Deutsch-Baltischen Gesellschaft in Niedersachsen präsentiert wieder einen spannenden „Streifzug durch Wirtschaft, Kultur und Historie“. Über Beispiele aus der Arbeit des Girgensohn-Aderkas-Fonds und des Lieberg-Fonds („Lettland-“ bzw. „Estlandhilfe“) berichtet [Gertje Anton](#). [Gustav Gangnus](#) forscht seit vielen Jahren zum Thema Hirschenhof und die dort ehemals beheimatete deutsch-baltische Minderheit. [Grete Elbrecht](#) stellt Leben und Arbeiten in deutschbaltischen Herrenhäusern der Region Rapal in Estland vor – früher und heute.

Das 20. Jubiläum unserer Tagung nehmen wir zum Anlass, auch Deutsch-Balten einzuladen, deren Interesse vor allem auf Litauen gerichtet ist. Ihre Adressen haben wir von der niedersächsischen Landsmannschaft der Litauendeutschen erhalten.

Insbesondere soll auch in diesem Jahr der persönliche Austausch unter den Zuhörern gepflegt werden. Beim traditionellen „baltischen Buffet“ (Wir bitten um einen Kostenbeitrag von 13 Euro, Mitglieder 11 Euro) und bei Kaffee und Kuchen (4 Euro / 3 Euro) gibt es ausreichend Gelegenheit dazu. Auch darum haben wir die Anzahl der Vorträge von vier auf drei reduziert.

Sind Sie am 21. Oktober in Hannover dabei? Bitte senden Sie die beiliegende Antwortkarte an die DBGes in Nds. e.V. Die Anmeldung ist im übrigen auch per E-Mail (gernotmantz@t-online.de) möglich. Gerne können Sie auch zu einem einzelnen Vortrag erscheinen, bitte vermerken Sie dieses auf der Anmeldung.

Wir freuen uns auf Sie!

*Gernot Mantz
- Vorsitzender -*

PS. Sollten Sie sich wundern, dass die „Europatagung“ erstmals im Herbst und nicht wie sonst in der offiziellen Europawoche im Mai stattfindet: In diesem Jahr hatten sich deutsch-baltische Tagungen im Frühjahr gehäuft und wir wollten diese etwas „entzerren“.

Programmablauf*

- 11:00 Uhr **Grußworte, Einführung ins Tagungsthema**
- 11:15 Uhr **Gertje Anton, Neubiberg**
Girgensohn-Aderkas-Fonds und Lieberg-Fonds:
Aktuelle Beispiele tätiger Hilfe in Lettland und
Estland
- 12:15 Uhr **Mittagsbuffet mit deutsch-baltischen
Spezialitäten**
- 13:15 Uhr **Gustav Gangnus, Dortmund**
Zwischen allen Stühlen - Hirschenhof als
Sonderfall der baltischen Geschichte
- 14:15 Uhr **Kaffeepause**
- 15:00 Uhr **Grete Elbrecht, Rappal/Rapla (Estland)**
Leben und Arbeiten in baltischen Herrenhäusern –
früher und heute
- 16:15 Uhr **Ausklang**

* Änderungen vorbehalten

Unsere Referenten



**Gertje Anton: Soziales
Engagement in Lettland und
Estland**



**Gustav Gangnus: Vergessene
Minderheit - die Hirschen-
höfer**



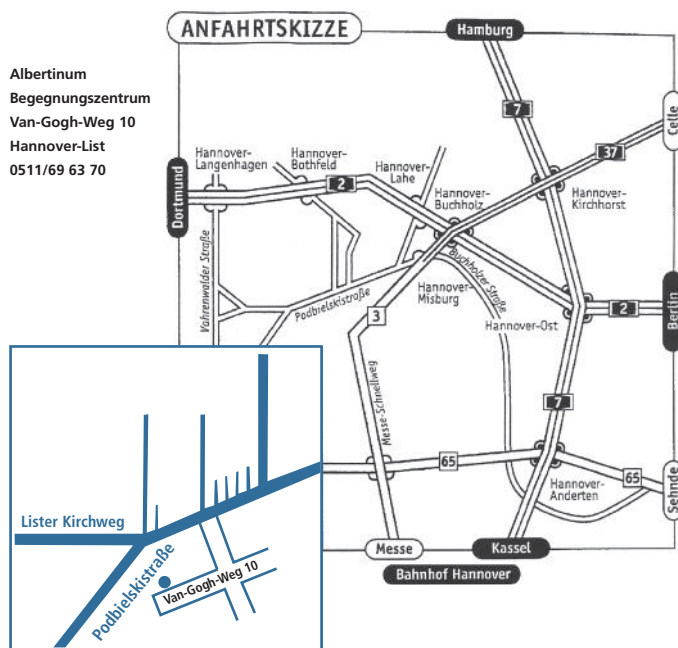
**Grete Elbrecht: Herrenhäuser
gestern und heute**

Sie ist eine Institution: Gertje Anton aus Neubiberg bei München führt seit Jahrzehnten die Deutsch-Balten in Bayern und engagiert sich für soziale Projekte in Lettland und Estland, wohnt sogar mehrere Monate im Jahr in der Nähe von Riga. Die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und des lettischen Verdienstordens hilft mit den Mitteln des Girgensohn-Aderkas-Fonds bedürftigen Menschen und Einrichtungen.

Gustav Gangnus ist in Riga geboren, seine Vorfahren lebten in der Kolonie Hirschenhof in Livland. Seit vielen Jahren forscht der Dortmunder, was aus dieser deutschbaltischen Minderheit wurde. Einer der populärsten Nachfahren der „Hirschenhöfer“ ist der Komiker Heinz Erhardt.

Die Estin Grete Elbrecht aus Rapla in Estland arbeitet am „Wasserrosengymnasium“ als Deutschlehrerin. Sie lebte auch einige Jahre in Deutschland, studierte in Dorpat/Tartu und widmete sich den Herrenhäusern ihrer Region. Viele Baltikum-Reisende werden sie als Fremdenführerin kennen.

Anfahrt & Anmeldung



Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn-Linie 3 (Richtung Altwarmbüchen), U-Bahn-Linie 7 (Richtung Misburg) oder U-Bahn-Linie 9 (Richtung Fasanenkrug) bis zur Station Pelikanstraße.



Kontakt:

Deutsch-Baltische Gesellschaft
in Niedersachsen e.V.

c/o Gernot Mantz • Raabestraße 4
38122 Braunschweig • Tel. 0172-5688002
E-Mail: gernotmantz@t-online.de